

**Workshop beim 3.Tag der Lehre an der FH St.Pölten
16. Oktober 2014**

**Athanasios Vassiliou
CeDiS, Freie Universität Berlin**

Dokumentation des Workshops „Inverted Classroom Model - Werkzeuge und Methoden zur Unterstützung von Lehrvideos“

Donnerstag, 16.10.2014

Workshop-Beschreibung

„The Inverted Classroom is not just videos!“ (Aaron Sams, ICM-Tagung 2013). Die Bereitstellung von Lehrvideos ohne unterstützendes Zusatzmaterial reicht nicht aus, um Lerninhalte zu durchdringen. Die Lehrvideos müssen mit weiteren Aufgaben kombiniert werden. Diese flankierenden Maßnahmen führen dazu, dass sich die Studierenden intensiver mit den Inhalten der Videos beschäftigen. Dadurch wird einerseits der Lernprozess unterstützt und andererseits die Gefahr minimiert, dass die Videos „nebenbei“ gesehen werden. Der Workshop bietet die Möglichkeit, bereits erprobte Werkzeuge und Methoden kennenzulernen und weitere Lösungen zu diskutieren.

Ablauf

15.00 – 15.15	Begrüßung und Einführung
15.15 – 16.00	„The Inverted Classroom is not just videos!“ (think-pair-share)
16.00 – 16.45	Werkzeuge und Methoden (Lernspaziergang)
16:45 – 17.00	Diskussion & Zusammenfassung

Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Werkzeuge und Methoden zur Unterstützung von Lehrvideos kennen, erarbeiten und diskutieren eigene Lösungen und reflektieren bereits erprobte Maßnahmen.

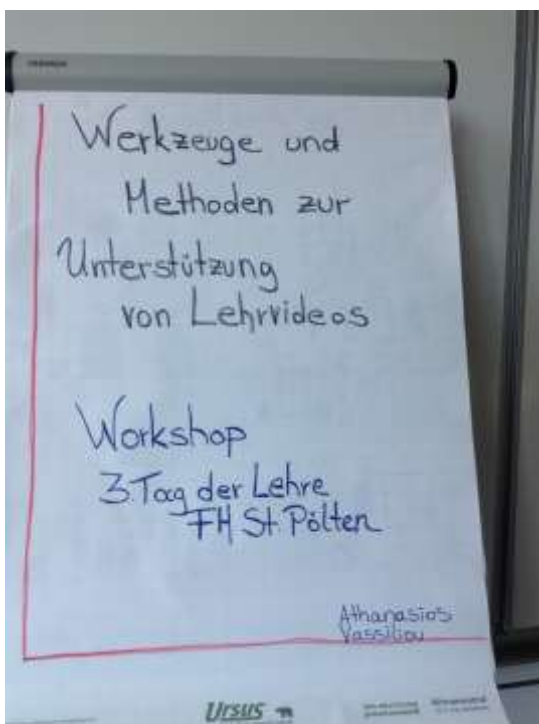


ABBILDUNG 1: THEMA DES WORKSHOPS

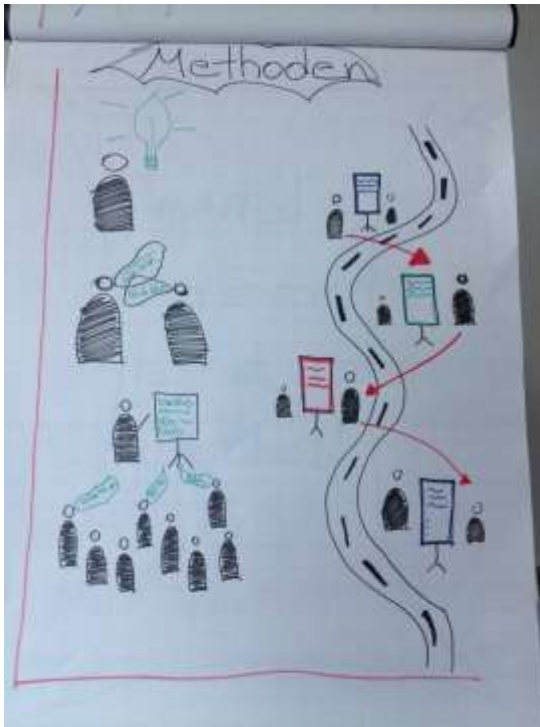


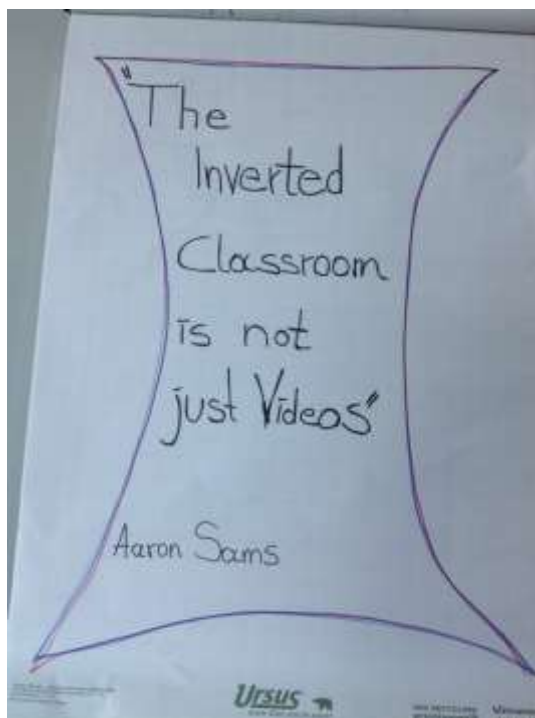
ABBILDUNG 2: METHODEN FÜR DEN WORKSHOP

Methoden

Beim Workshop wurden folgende Methoden eingesetzt:

think – pair – share: Die Methode besteht aus drei unterschiedlichen Phasen. In der ersten Phase behandelt jede/r Teilnehmer/in für sich die Fragestellung (think), die der/ie Dozent/in visualisiert hat und macht sich hierzu Notizen. Hierfür wird ein konkretes Zeitfenster definiert. In der zweiten Phase tauschen sich die Teilnehmer mit ihrem Sitznachbar aus (pair). Auch hierfür wird ein festes Zeitfenster definiert. In der dritten Phase werden die Gedanken und Meinungen in das Plenum getragen (share) und es kann eine Diskussion stattfinden. Es empfiehlt sich, die Ergebnisse an der Tafel zu sichern.

Lernspaziergang: Bei dieser Methode werden mehrere Flipcharts jeweils mit einer Frage oder einem Stichwort im Raum verteilt. Die Teilnehmer/innen „spazieren“ von Plakat zu Plakat und notieren dabei ihre Antworten oder Assoziationen auf einzelne Plakate. Nachdem jeder/e Teilnehmer/in an jedem Flipchart war, präsentiert der/i Dozent/in der Gruppe die einzelnen Plakate. So entstehen einerseits eine Sammlung von Ideen und Anregungen und andererseits eine Diskussionsgrundlage.



Diskussion

Das Zitat von Aaron Sams diente als Einstieg in den Workshop. Anhand der "think-pair-share" Methode haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine intensive Diskussion geführt. Interessante Aspekte wurden schriftlich festgehalten. Durch die Unterstützung der Teilnehmer, die zum einen die Moderation und zum anderen die Ergebnissicherung übernommen haben, konnten wir auch die Methode „[aktives Plenum](#)“ kennenlernen.

ABBILDUNG 3: ZITAT AARON SAMS

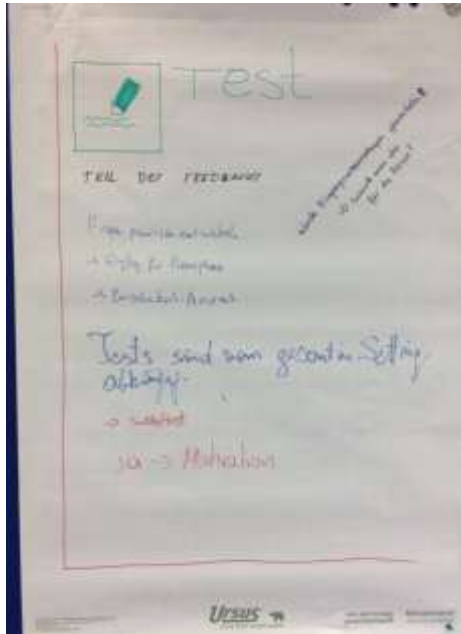


ABBILDUNG 4: TAFELBILD "THINK-PAIR-SHARE"

Tafelbild

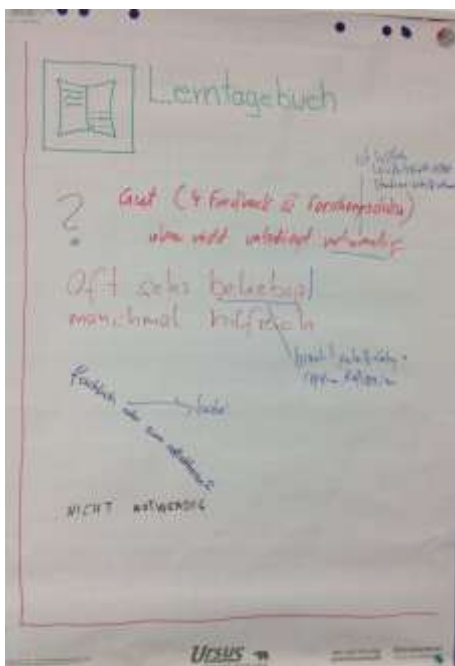
- Video ≠ Ersatz, sondern Ergänzung für die Lehre
- Kulturtechnik, die erlernt werden muss → Jede Person, jede Generation lernt anders!
- Videos als Möglichkeit für partizipative Gestaltung von Lehre
- Feedback des Publikums?!
- "from sage on the stage to guide on the side"
- Inverted = hohe Lehrkompetenz
- Online → Vorwissen der Studierende
- Präsenz → Diskussion und Weiterarbeit

Frage: Werkzeuge und Methoden zur Unterstützung von Lehrvideos - Plakate beim Lernspaziergang



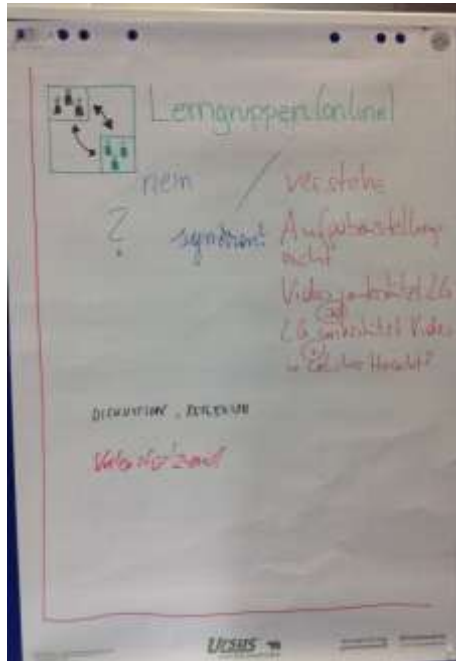
Test

- Fragen gemeinsam entwickeln
- Einstieg für Präsenzphasen
- Zwischendurch-Assessments
- Tests sind vom gesamten Setting abhängig
- Ja → Motivation
- Teil des Feedbacks
- Würde Eingangsvoraussetzungen gleichstellen → braucht man das für die Präsenz?



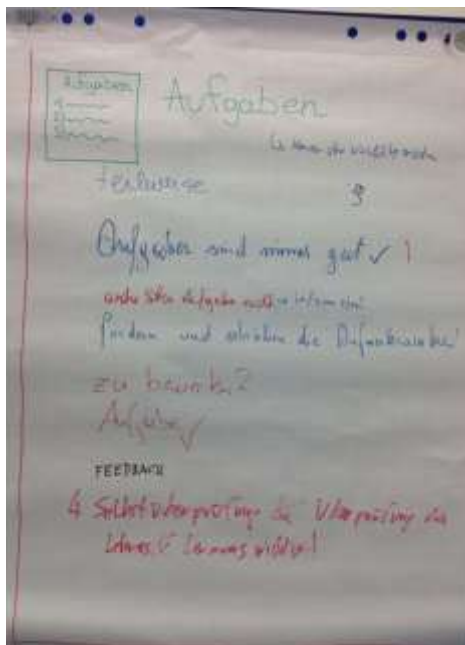
Lerntagebuch

- Gut für Feedback und Forschungsnotiz, aber nicht unbedingt notwendig
- Ist hilfreich: Lernfortschritt selbst wahrnehmen
- Oft sehr beliebt, manchmal hilfreich
- Fachlich oder zum reflektieren – beides
- Nicht notwendig



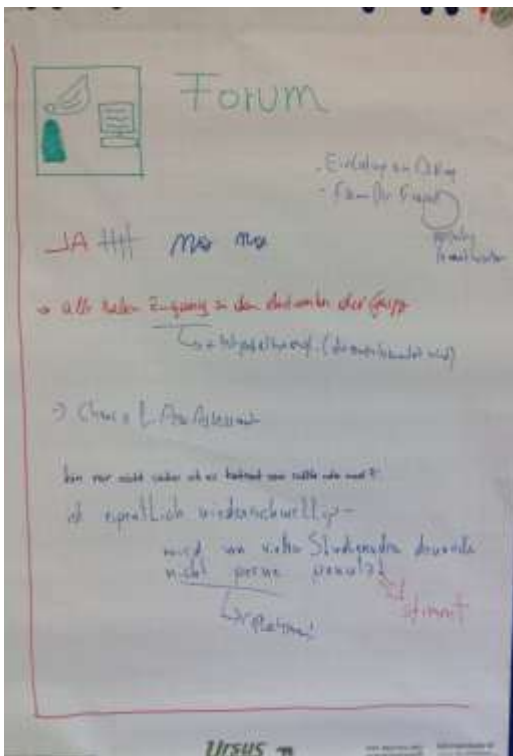
Lerngruppen (Online)

- Diskussion und Reflexion
- Unterstützend
- Videos unterstützen Lerngruppen oder Lerngruppen unterstützen Videos?
- Synchron?
- Nein



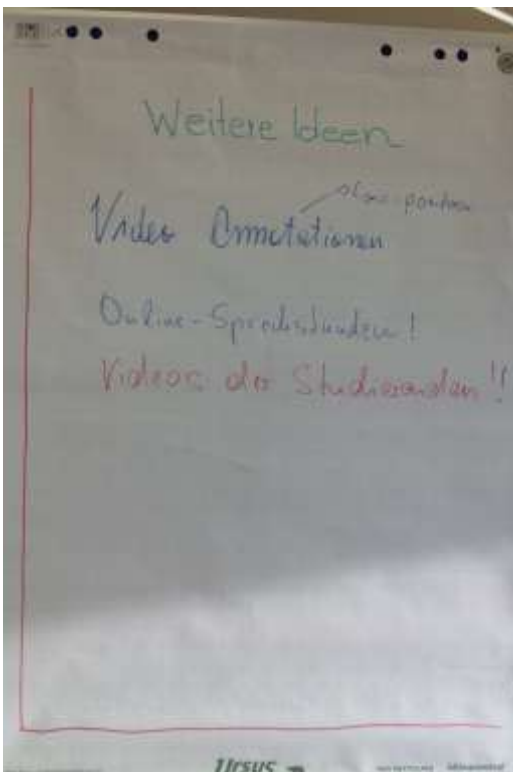
Aufgaben

- Können sehr hilfreich sein
- Teilweise
- Ja
- Aufgaben sind immer gut
- Fordern und erhöhen die Aufmerksamkeit
- Zu bewerten?
- Feedback
- Selbstüberprüfung und Überprüfung des Lehrens und Lernens. Wichtig!



Forum

- Einladung zu Dialog
- Forum für Fragen
- Ja 5x
- Alle haben Zugang zu den Antworten der Gruppe
- Chance / Peer Assessment
- Bin mir nicht sicher ob es betreut werden sollte oder nicht
- Ist eigentlich niederschwellig → wird von vielen Studierenden dennoch nicht gerne genutzt



Weitere Ideen

- Video Annotationen
- Online-Sprechstunden
- Videos der Studierenden

Eine kurze Video-Zusammenfassung zu den Inhalten des Workshops finden Sie [hier](#)

**Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer
für die aktive Mitarbeit**

Kontakt

Athanasios Vassiliou
athanasios.vassiliou@cedis.fu-berlin.de
Center für Digitale Systeme
Freie Universität Berlin
www.cedis.fu-berlin.de

